



104. Jahrgang

1. Jahreshälfte 2015

Turnerkunde

| 1 | 2015 |

DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015 Sonntag, 22. März 2015, 14.30 Uhr im Vereinsheim, Staufenplatz 10

Begrüßung – Totengedenken – Ehrungen

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresberichte 2014
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes 2014
6. Wahl der Vereinsleitung 2015
7. Haushaltsvoranschlag 2015
8. Verschiedenes

Erläuterung zu Punkt 6:

Gemäß § 6.2 unserer Satzung werden die Mitglieder des Vorstandes von der Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. In den Jahren mit ungeraden Zahlen:

	bisher im Amt
b) stellvertretender Vorsitzender	Ralf Gottschling
d) Schatzmeister	Fritz Kleppi
f) Schriftwart	Dorit Wegemund
h) Turnwart	vakant
k) Pressewart	vakant
m) Jugendwartin*	Lena Wolters
o) Kulturwart	vakant

* nur zu bestätigen

Erläuterung zu Punkt 8:

Anträge zu Punkt Verschiedenes müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 18 Jahren. Der Kassenbericht 2014 und der Haushaltsvoranschlag 2015 liegen ab 9. März 2015 in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Christian Stövesand, 1. Vorsitzender



Inhalt

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

22. MÄRZ 2015 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ

Zum neuen Jahr 2015	4
Die Aerobic- und Gymnastikabteilung im DTV	5
Jahresbericht der Badminton-Abteilung	7
Jahresbericht Eltern/Kind-Turnen	8
Jahresbericht Jugendabteilung	9
Jahresbericht der Happy Oldies – Frauenposen 60+	10
Jahresbericht der Karateabteilung	11
Jahresbericht 1 der Abteilung Kinderturnen	12
Jahresbericht 2 der Abteilung Kinderturnen	13
Rückblick auf die Leichtathletiksaison 2014 des DTV-Nachwuchses	14
Sportabzeichen im DTV	17
Sportabzeichen Tabelle Frauen und Männer	18
Sportabzeichen Tabelle Jugend	19
Jahresbericht der Skiabteilung	21
Ahr-Wanderung mit Kubbeln	22
Mittelrhein und Wein	24
Jahresbericht 2014 der Tennisabteilung	26
Zauberhafter Jahresausklang der Tennisabteilung	28
Bericht der Volleyballabteilung	34
Kindersegelkurs „Opti“-Schein 2014	36
Runde Geburtstage 2015	39
Mitteilungen der Geschäftsstelle	40
Impressum	41
Der DTV und seine Abteilungen	43
Trainings-Sportprogramm 1. Jahreshälfte 2016	44
Ein herzliches Willkommen	46

Zum neuen Jahr 2015

Vor wenigen Wochen hat das neue Jahr 2015 begonnen. Für den Düsseldorfer Turnverein 1847 e.V. ist es bereits das 168. Jahr seines Bestehens - eine stolze Zahl. Unser Verein hat jedoch nicht nur eine lange Tradition, er ist ein lebendiger Verein, der sich dem Wandel der Zeit seit seiner Gründung erfolgreich angepasst hat. Das zeigen die vielen neuen Mitglieder, die der Verein im vergangenen Jahr gewonnen hat. Ich hoffe und wünsche mir, dass der DTV 1847 auch im neuen Jahr erfolgreich sein wird und dass sich die Mitglieder beim Sport und bei den Festen des Vereins wohl fühlen werden. Unser Sommerfest am 13.06.2015 wird dabei sicher ein Höhepunkt sein.

Für das Jahr 2015 wünsche ich allen viel Freude und Erfolg in unserem Verein. Ich wünsche allen auch ganz persönlich, dass sich im neuen Jahr alle Erwartungen und Wünsche erfüllen mögen.

Euer
Christian Stövesand

Kraftmaschine

Im alten Schuppen wurde ein Raum renoviert und eine neue Kraftmaschine aufgestellt. Vielen Dank an alle Beteiligten und viel Spaß beim Training.



Die Aerobic- und Gymnastik-Abteilung im DTV

Die Abteilung umfasst Gymnastikgruppen für verschiedene Altersgruppen und Ansprüche. Montags findet eine fundierte Rückengymnastik über mittlerweile 90 Minuten für ältere Teilnehmer/innen mit Marion Werner statt, die sie in dieser Ausgabe persönlich beschreibt.

Außerdem trifft sich meine Aerobic-Gruppe im TD Rot-Weiss für 90 Minuten zu einem Rundum-Programm für Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Entspannung. Der Aerobicteil ist für Fortgeschrittene und nimmt ca. 2/3 der Zeit in Anspruch. Für viele folgt danach noch ein gemeinsames Plauderstündchen in fröhlicher Runde. Dienstags findet eine Gymnastikstunde in der Klosterstraße mit Ulrike Davids ab 18.30 Uhr statt. Jeden Mittwoch treffen sich die Mädels um Christa Neufeld in der Brehmschule, ebenfalls für 90 Minuten, um in fröhlicher Runde aktiven Gesundheitssport zu betreiben und die eine oder andere schöne Aktion vorzubereiten. Christas fröhliche und dynamische Art prägt die ganze Truppe, was auch zum Karneval immer besonders deutlich wird. ;-)

Ebenfalls am Mittwoch findet der Rückenfitkurs (Präventionskurs) für Mitglieder und Nichtmitglieder im TD Rot-Weiss statt, der allerdings mittlerweile schon sehr lange so stark besucht wird, dass an die Aufnahme neuer Mitglieder nicht zu denken ist.

Seit dem Sommer findet deshalb das „Funktionelle Zirkeltraining“ in der Brehmschule auch am Donnerstag 90-minütig statt, nämlich von 19.00 bis 20.30 Uhr. Es ist eine tolle Alternative zum Rückenfitkurs bzw. im Anschluss daran ein weiterführender Kurs für Männer und Frauen. Die Woche endet mit einer 2. Einheit der Aerobic-Gruppe, diesmal in der Brehmschule. Hier schließt sich an den Anfänger-Aerobicteil ein funktionelles Zirkeltraining an. Der Zirkel ist für alle Ansprüche geeignet, weil die Übungen variabel gehalten sind. So können junge, ambitionierte Sportler neben älteren oder weniger eifrigen Sportlern trainieren und gemeinsam Spaß haben.

Für weitere Details zu den einzelnen Stundeninhalten empfehlen sich

ein Blick auf die Homepage des www.duesseldorfertv.de und ein Besuch in der jeweiligen Gruppe zu einem Probetraining und Kennenlernen von Trainerin und Teilnehmer/innen.

Wie schon in den letzten Jahren haben sich die Mitglieder aus Aerobic und Gymnastik besonders auffällig bei den Festivitäten des DTV eingebracht. So werden Programm und Beköstigung in einem hohen Maße mitgetragen. Dafür danke ich allen Mitgliedern sehr herzlich. Ich weiß, dass dies nicht selbstverständlich ist. Das Highlight der Abteilung Aerobic war die Herausforderung zum Eiswasserguss. Mit einer Spende für das Regenbogenland und einer kalten Dusche im Waschraum des TD Rot-Weiss wurde anschließend unser Vorstand Christian nominiert, der sich ebenfalls der Herausforderung mutig stellte und spendete. Bravo!!! Ich wünsche allen ein tolles, gesundes und sportliches Jahr 2015

Eure Edith

DTV-Sommerfest 2015

13. Juni 2015, Beginn 13.00 Uhr



Jahresbericht der Badminton-Abteilung

Das Jahr 2014 war für die Freundinnen und Freunde des Federballs ein erfreuliches Jahr. Wir durften sechs neue Mitglieder willkommen heißen. Und unsere Sporthalle in der Heinrich-Heine-Gesamtschule konnten wir dieses Jahr uneingeschränkt nutzen, es gab keine Hallenschäden wie in der Vergangenheit.

Wir sind Freizeitportler mit Spielstärken vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Am Ligabetrieb nehmen wir nicht teil. Dafür unternehmen wir am Wochenende auch mal außerhalb des Platzes etwas zusammen, wie einen Besuch der Rheinkirmes z.B. Zum Abschluss des Jahres freuten sich wieder alle über den gemeinsamen Bummel über den Weihnachtsmarkt.

Burkhard Romberg



Jahresbericht

Eltern/Kind-Turnen

Eltern/Kind-Turnen, Jugend

Weiterhin treffen sich dienstags, donnerstags und freitags Kleinkinder und Eltern in fünf Gruppen, um sich gemeinsam zu bewegen. Mit viel Freude starten die frühen Gruppen mit einem kleinen Spielchen, bevor gemeinsam abwechslungsreiche Gerätelandschaften aufgebaut (und von der zweiten Gruppe abgebaut) werden. Diese werden dann für den Rest der Stunde mit Feuereifer erobert. Die Kinder üben das Klettern, das Balancieren, das Springen, das Schaukeln und viele weitere koordinative, aber auch soziale Fertigkeiten und Fähigkeiten, und ganz nebenbei lassen wir eine wertvolle Mutter- oder Vater-Kind-Zeit entstehen. Am Ende jeder Stunde noch ein kleines Highlight: Der Dackel Waldemar. Vor langer Zeit eingeführt, lässt er sich nicht mehr aus den Stunden wegdenken, und so manches Kind des DTV verabschiedet am Abend auch seine Stofftiere mit den Worten und dazu passenden Bewegungen:

„Mein Dackel Waldemar und ich, wir zwei,
wir wohnen Regenbogengasse drei,
und wenn wir abends unsre Runden drehn,
dann kann man Dackelbeine wackeln sehn.“

Schließlich noch die Verabschiedung, und dann freut man sich schon auf die nächste Woche, in der man sich in der Sporthalle wiedertrifft. Weiterhin sind all unsere Gruppen sehr gut ausgelastet, und Kinder und Eltern müssen oftmals ein halbes Jahr warten, bis sie mit dem Eltern-Kind-Turnen beginnen können. Ich freue mich, dass ihr so begeistert kommt und mitmacht, und besonders schön finde ich, dass sehr viele ehemalige Eltern-Kind-Turner auch weiterhin den DTV nutzen, um sportlich aktiv zu sein.

Lena Wolters



Jahresbericht der Jugendabteilung

Wie ihr bereits in der letzten Ausgabe der Turnerkunde lesen konntet, waren wir in diesem Jahr gemeinsam im Freizeitpark Toverland und haben dort einen zauberhaften Tag verbracht. Dazu kam ein wundervoller Tag für alle Kinder und Jugendliche, die unser Sommerfest besucht haben. Einige Kinder lernten bei Hajo Wuttke im Sommer erfolgreich das Segeln am Unterbacher See. Auch Karneval haben wir wieder gemeinsam gefeiert, und wenn diese Zeitung in eurem Briefkasten liegt, wird auch unsere Nikolausfeier stattgefunden haben.

Besonders stolz bin ich neben schönen, gemeinsamen Freizeitaktivitäten und erfolgreich laufenden Sportangeboten in vielen Abteilungen aber darauf, dass wir auch in diesem Jahr wieder neue Gruppenhelfer gewinnen und ausbilden konnten, die nun verschiedene Gruppen in unserem Verein unterstützen. Josefa Reineke, Christina Ortelt und Aaron Kossler haben in den Herbstferien die Ausbildungen zum Gruppenhelfer (1 und 2) absolviert und sind zurzeit alle in Kinderleichtathletikgruppen aktiv. Danke für euer Engagement – natürlich geht das auch an unsere anderen Übungsleiter, Gruppenhelfer und Unterstützer im Kinder- und Jugendbereich!

Nur mit euch können wir so viele junge Menschen in Düsseldorf für unseren Sportverein begeistern, und das sollte auch weiterhin unser Ziel sein. Wir wissen doch alle, wie bereichernd der Sport und das Miteinander im DTV für uns war und ist.

Lena Wolters



Jahresbericht der Happy Oldies – Frauenpower 60+

Happy Oldies

Ohne Übertreibung kann ich berichten, dass wir auch 2014 eine starke Gemeinschaft geblieben sind – jede ist immer im Bild, auch wenn nicht alle auf jedem Foto sind.



Getreu unserem Masterplan „FIT für 100“ haben wir im April 2014 im Vereinsheim unseren 27. Geburtstag gefeiert. Die Kommunikation funktioniert, vor allem über die Sportstunden hinaus, wunderbar. Nachdem Monika (unsere „Jüngste“) mehrmals vermisst wurde, tauchte sie plötzlich mit „Pflaumen aus eigener Ernte“, portionsweise abgepackt, wieder auf. Das war eine tolle Überraschung mit freudigem Effekt.

Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir im abgelaufenen Jahr keine Rückschritte machen mussten, obwohl das Üben des Rückwärtsganges zum wöchentlichen Programm gehört. Wer uns kennen lernen möchte, findet uns wöchentlich donnerstags (nach dem Sport) in der Vereinsgaststätte. Unsere T-Shirts sind rot, damit uns niemand lange suchen muss. Bei den Vereins-Veranstaltungen sind wir zahlreich vertreten. Angefangen vom Karneval und der Jahreshauptversammlung, bis hin zum Dreck-Weg-Tag und dem Sommerfest... die Happy Oldies sind mittendrin. Die Ferien nutzen wir zum Freizeitspaß. Wer nicht verreist ist, findet auf dem schönen Sportplatz Gelegenheit zum Boulen. So gestalten fröhliche Sportsfreundinnen also das ganze Jahr: durch Wandern mit der Riege Jahn, Weckmann-Essen (zu St. Martin), Besuch der Gymmotion und eine kreative Weihnachtsfeier. Die Bedeutung der Solidargemeinschaft im DTV ist uns Lebensimpuls „in Freud und Leid“. Wir halten zusammen und wünschen uns auch für 2015

SPORT – SPIEL – SPASS

und ein DACH über dem Kopf am Staufenplatz.

Unser großer Dank gilt Christine, die mit Engagement und Geschick die Kommunikation im Gesamtverein hoch hält.

Christa Neufeind

Jahresbericht der Karateabteilung

Auch in diesem Jahr hat sich die Karate-Abteilung gut entwickelt und umfasst derzeit ca. 140 Mitglieder. Während die Kindergruppe immer schon groß war, haben wir inzwischen erfreulicherweise auch mehr Jugendliche und Erwachsene, so dass wir jetzt einen dritten Trainingstermin dienstags anbieten können, der von Sabine Schindler geleitet wird, die in diesem Jahr aus Berlin zu uns kam.

Da unser bisheriger Abteilungsleiter nicht mehr zur Verfügung steht, mussten wir auf unserer Abteilungsversammlung am 1.12.14 Neuwahlen abhalten. Die Leitung wird jetzt von Sabine Schindler und ihrem Stellvertreter Jens König übernommen, die sich dankenswerterweise bereit erklärten, diese Funktion auszuüben. Beide wurden einstimmig gewählt. Wir wünschen beiden viel Erfolg und danken dem bisherigen Abteilungsleiter, Wolfgang Laumanns, für seine über viele Jahre geleistete Arbeit.

Peter Meuren



DTV-Sommerfest 2015
13. Juni 2015, Beginn 13.00 Uhr

Jahresbericht 1 der Abteilung Kinderturnen

Kinderturnen

Zu der Abteilung Kinderturnen gehören zurzeit insgesamt 4 Gruppen: Alle „Kindergartenkinder“ ab 4 Jahre turnen am Mittwoch zwischen 16:30 und 18:30 Uhr in der Brehmschule unter der Leitung von Barbara Kossler und Elisabeth Meyer. (siehe eigener Bericht)

Die „Grundschüler“ im Alter von 6-10 Jahren turnen am Montag zwischen 16:30 und 18:30 Uhr in der Brehmschule unter der Leitung von Kirstin Horney und Sabine Schwarze. In allen Gruppen sind 22-25 Kinder fest angemeldet, allerdings kommen und gehen pro Quartal bis zu 5 Kinder, bedingt durch Neuzugänge, Kündigungen oder Wechsel in andere Gruppen.

In den Montagsgruppen wurde die strenge Alterseinteilung aufgrund der OGATA (offene Ganztagschule) in den letzten Jahren etwas aufgelockert, deshalb sind in beiden Gruppen inzwischen Schüler/-innen der 1.-4. Klasse, die viel voneinander lernen.

In den Stunden kommen alle Klein- und Großgeräte, die uns in der Halle zur Verfügung stehen (u. a. Bälle, Reifen, Ringe, Taue, Bänke, Kästen, Barren) regelmäßig einzeln oder in Kombination miteinander zum Einsatz; und auch die Klassiker, wie der Bocksprung, bilden eine interessante Abwechslung.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch ganz herzlich bei der Jugendwartin Lena Wolters bedanken, die auch 2014 viele gruppenübergreifende Freizeitangebote mit Helfern organisiert und durchgeführt hat. Vielen Dank auch für die Neuanschaffungen und Ergänzungen von Spiel- und Turnmaterialien für unsere Stunden! Kirstin Horney



Jahresbericht 2 der Abteilung Kinderturnen

Jeden Mittwoch kommen von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr eine Menge vier- bis sechsjährige Kinder in die Turnhalle der Brehmschule um eine Stunde Sport zu treiben. Viele Jahre habe ich in der Vergangenheit in der Umkleidekabine verbracht, während meine Kinder in dieser Zeit in der Halle waren. Seit März bin ich nun dank des Übungsleiterscheins auch in der Turnhalle! Der Staffelstab wurde an mich weitergegeben, und ich darf zusammen mit der sehr erfahrenen und humorvollen Elisabeth Meyer das Kinderturnen leiten. So kann ich das an die Mädchen und Jungen weitergeben, was sie und andere Übungsleiter meinen Kindern an Grundlagen im Sport mitgegeben haben.

In der ersten Gruppe sind die Vierjährigen, die vom Eltern-Kind-Turnen kommen. Die Umstellung, ohne Eltern in der Turnhalle zu sein, ist für manche erst mal ein wenig schwer, aber nach ein paar Wochen schon völlig normal. Die Stunde beginnt mit Aufwärmspielen, und danach gibt es einen Geräteparcours mit Klettern, Springen, Balancieren und vielem mehr. Förderung von Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit stehen im Vordergrund, vor allem aber der Spaß an sportlicher Betätigung.

In die zweite Gruppe um 17:30 Uhr kommen die Fünf- bis Sechsjährigen, also die Kinder, die vor dem Schulbeginn stehen. Auch da gibt es natürlich Aufwärmspiele und Geräteparcours, allerdings werden komplexere Spielabläufe trainiert wie Staffelspiele und andere Teamspiele wie zum Beispiel Brennball, um Wettkampfgeln kennen zu lernen. Besondere Freude macht das Spielen mit Alltagsmaterialien: Badminton mit Fliegenklatschen und Luftballons, Bierdeckelhockey oder Fangspielen mit Wäscheklammern zeigt den Kindern, dass man mit ein wenig Kreativität im Alltag ohne teure Spielgeräte sich bewegen und Spaß haben kann.

Barbara Kosler



Rückblick auf die Leichtathletik- saison 2014 des DTV Nachwuchses

Leichtathletik

In der vergangenen Freiluftsaison haben wir die Teilnehmer des leichtathletischen Grundlagentrainings, das im Alter von 10–14 Jahren durchgeführt wird, in zwei Gruppen aufgeteilt. Die jüngeren Teilnehmer werden jetzt von Andreas Wedemeier, die älteren von mir trainiert. Für das Training bedeutet dies eine erhebliche Verbesserung, denn gerade in dieser Altersklasse sind die individuelle Entwicklung und damit das Leistungsvermögen sehr unterschiedlich. Somit können wir nun besser auf die jeweiligen Gruppen eingehen. Darüber hinaus war vorher, bezüglich der individuellen Reife der Teilnehmer, die altersbedingte Spreizung zu groß, was der Gruppendynamik nicht förderlich war. Diese Aufteilung in zwei Gruppen hat sich deshalb, aber auch wegen der geringen Gruppenstärke, bewährt.

Die Altersklasse U14 wurde diesmal von den Jahrgängen 2001 und 2002 gebildet. Besonders beim Jahrgang 2002 ist der DTV Nachwuchs zahlreich besetzt. Dadurch konnten wir in diesem Jahr eine Mannschaft für den Schüler B-Cup aufstellen, der auf der Bezirkssportanlage in Lierenfeld ausgetragen wurde. Um alle Disziplinen besetzen zu können war es nötig, dass auch solche Teilnehmerinnen an den Start gingen, die generell keine große Bindung zum Wettkampfsport haben. Sie zogen jedoch voll mit und stellten sich in den Dienst der Mannschaft.

Die Teilnahme an diesem Wettkampf war auch für mich als Trainer Neuland, schließlich hat das Reglement einige Besonderheiten. Mindestens sieben, maximal 15 Teilnehmerinnen müssen bzw. dürfen an den Start gehen und jeweils in höchstens drei Disziplinen antreten. Bei diesem Wettkampf sind die verschiedenen Disziplinen mit je drei Teilnehmerinnen zu besetzen. Diese werden auf Position A, B oder C gesetzt, je nachdem mit welcher Platzierung seines Athleten man rechnet. Entsprechend der Platzierung werden anschließend die Punkte vergeben. Somit kann bei der Mannschaftsaufstellung durchaus gepokert werden. Unsere Mädels legten sich mächtig ins Zeug und machten den Schüler B-Cup zum Saisonhöhepunkt. Dazu kommt, dass Mannschaftswettbewerbe in der „Einzel sportart“ Leichtathletik ja eher selten sind. Darüber hinaus haben unsere Mädels beachtliche Leistungen erbracht auf die sie stolz sein können. U.a. auf Vereinsrekorde (s. u.)

Solche Gemeinschaftserlebnisse sind zurzeit leider nur bei der weiblichen U14 möglich. Bei der männlichen Jugend ist der DTV Nachwuchs nicht zahlreich genug vertreten, so dass es keine Teilnahme an Mannschaftswettkämpfen gab. Andere Sportarten scheinen auf den männlichen Nachwuchs eine größere Anziehungskraft auszuüben als die Leichtathletik. Aber das kann sich ja wieder ändern, wir arbeiten daran. Im Jahr 2015 wird der Jahrgang 2001 bereits in die U16 aufgerückt sein. Daher wird es fraglich sein, ob eine Teilnahme an Mannschaftswettkämpfen möglich sein wird. Allerdings lässt sich erfreulicherweise sagen, dass die Anzahl der Neuanmeldungen die Anzahl der Abmeldungen übersteigt, was sogar die Hoffnung für die U16 nährt ... Auch hier überwiegt die Anzahl der Neuanmeldungen bei der weiblichen Jugend die derjenigen der männlichen Jugend. Somit bleibt den Jungs auf absehbare Zeit nur die Teilnahme an Einzelwettkämpfen.

Wenngleich die Leichtathletik eine Wettkampfsportart ist, nimmt im Allgemeinen nur ein harter Kern der Gruppe an Wettkämpfen teil, die von anderen Vereinen organisiert werden. Für den gesamten Nachwuchs hat der DTV im September wieder ein Sommersportfest organisiert, was natürlich nur mit der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer möglich ist. Dieser Event ist auch besonders für diejenigen interessant, die erst vor kurzem zur Leichtathletik gestoßen sind. Auch in diesem Jahr wurde unser Sportfest sehr gut angenommen. So hatten alle die Möglichkeit, sich an ihren Vereinskameraden und den Teilnehmern des eingeladenen DSC 99 zu messen. Somit war dieses Sportfest eine Möglichkeit auf eigenem Platz auch die Jüngsten, unter dem DTV Nachwuchs, an das Wettkampfgeschehen heranzuführen.

Besonders hervorzuheben zur Freiluftsaison 2014 ist, dass es einige Vereinsrekorde in der Altersklasse U14 (W12 / W13) gegeben hat. Im Ballwurf, 200g, erzielte Anne Schraa 26m, Zoe Bialek über 100m 15,14s, die 4 x 75m Staffel, in der Aufstellung Meike Schraa, Zoe Bialek, Linn Oetken, Emma Rauschning, lief 45,16s, die 4 x 100m Staffel kam in 65,73s in der Aufstellung Anne Schraa, Meike Schraa, Lola Hoin und Linn Oetken ins Ziel. In der Altersklasse U16 (W14 / W15) setzte Josefa Reineke über 50m die neue Marke auf 7,72s.

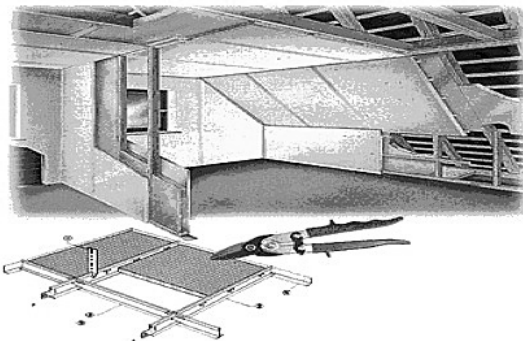
Dietmar Schneck

**RENOVIERUNGEN
ALLER ART**

ADAM ZACHARSKI

Tel. 0211 - 5666818

Mobil 0177 - 4976449



- **Trockenbauarbeiten**
- **Malarbeiten**
- **Fliesenlegearbeiten**
- **Tapezieren**
- **Laminat und Parkett verlegen**

SACHKUNDIG UND SCHNELL

Vor zwei Jahren haben wir an dieser Stelle berichtet, dass das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre alt geworden ist und damit „eine Rundenerneuerung und frischer Wind für die beliebteste und älteste Auszeichnung Breitensportlicher Leistungsfähigkeit“ stattfinden sollte.

Aber es scheint, als hätte dieses auch in der Presse so groß angekündigte Ereignis die DTVer nicht erreicht und dazu ermuntert, sich einmal den Anforderungen dieses Sport- und Ehrenabzeichens zu stellen. Unser DTV-Sportabzeichen-Team hat in diesem Sommer über 120 Prüfungen abgenommen, jeden Mittwoch haben Sportabzeichen-Ehrgeizige den Platz bevölkert, aber nur 22 DTVer (von unseren über 1000 Mitgliedern!) haben eine Urkunde erhalten. Davon gehen allein sechs Sportabzeichen-Urkunden an die Familie Kossler, die erfolgreich ihre Übungen abgelegt hat. Dazu herzlichen Glückwunsch! Ihr seid die Sportabzeichen-Familie des Jahres 2014!

Liebe DTVer, folgt diesem Beispiel und auch dem Beispiel unseres ersten Vorsitzenden, der vorbildlich jedes Jahr wieder die Bedingungen des Sportabzeichens erfüllt. Sprecht uns einfach an oder kommt im Sommer mittwochs auf den Platz, wenn das Sportabzeichen-Team für alle Erfahrenen und alle, die noch üben wollen, bereit steht.

Die Übungen des neuen Sportabzeichens sind in die verschiedenen Gruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination eingeteilt. Aus jeder Gruppe muss eine Übung abgelegt werden, aber es kann eine von mehreren Disziplinen ausgewählt werden. Je nach dem Stand des Könnens kann ein Ergebnis in Bronze, Silber oder Gold erzielt werden, d. h. für eine weniger gute Leistung kann immer noch Bronze und damit das Sportabzeichen geschafft werden. Neben den bekannten Disziplinen, wie Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen oder 100-m-Lauf, werden bei dem neuen Sportabzeichen auch Disziplinen wie Seilspringen, Medizinballwurf oder 25-m-Schwimmen angeboten. Für jeden kann die geeignete Disziplin gefunden werden! Jeder kann es schaffen – und: Es macht Spaß, probiert es aus!

Euer Sportabzeichen-Team



DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

www.deutsches-sportabzeichen.de

FRAUEN

	Alter	18-19			20-24			25-29			30-34			35-39			40-44			45-49		
		Übung			Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
Ausdauer	3.000 m Lauf (in Min.)	22:00	20:00	18:00	21:50	19:50	17:50	22:00	19:50	18:00	22:20	20:10	18:10	23:10	20:30	18:20	24:00	21:00	18:30	24:40	21:30	18:50
	10 km Lauf (in Min.)	84:40	78:40	72:40	83:30	76:50	71:30	83:30	76:50	71:00	84:10	78:00	71:20	87:40	79:30	71:30	91:20	81:20	71:40	95:20	83:10	72:50
	7,5 km Walking/Nordic Walking (in Min.)	69:30	66:00	62:00	66:30	63:00	59:30	67:00	63:30	60:00	67:30	64:00	60:30	70:00	65:00	60:30	73:00	67:00	61:00	75:30	69:00	62:00
	Schwimmen (in Min.)	800 m																				
		22:05	18:35	15:50	22:55	19:20	16:15	25:45	21:30	17:20	28:50	24:00	19:15	32:25	26:25	20:25	34:00	27:50	21:10	35:10	28:55	21:40
20 km Radfahren (in Min.)	57:30	52:00	46:30	57:00	51:30	45:30	56:00	50:30	45:00	57:00	51:30	45:30	60:00	53:00	47:00	64:00	55:30	49:30	67:00	58:30	51:30	
Kraft	Medizinball (2 kg, in m)	7,50	8,00	8,75	7,25	8,00	8,50	7,00	7,75	8,50	6,50	7,50	8,25	6,00	7,25	8,25	5,25	6,75	8,25	4,75	6,50	8,00
	Kugelstoßen (in m)	4 kg																				
		6,50	7,00	7,50	6,50	7,00	7,50	6,50	7,00	7,50	6,25	6,75	7,25	6,00	6,50	7,00	5,50	6,00	6,50	5,25	5,75	6,25
	Steinstoßen (5 kg, in m)	10,65	11,25	11,85	10,80	11,40	12,00	10,10	10,70	11,35	9,50	10,10	10,70	9,00	9,50	10,20	8,60	9,20	9,85	8,30	8,95	9,70
	Standweitsprung (in m)	1,65	1,85	2,05	1,60	1,80	2,00	1,50	1,70	1,95	1,35	1,60	1,85	1,25	1,50	1,80	1,15	1,40	1,65	1,10	1,35	1,60
Gerätturnen	Reck						Boden						Reck									
Schnelligkeit	Laufen (in Sek.)	100 m																				
		16,9	15,6	14,3	17,1	15,8	14,5	17,4	16,1	14,8	18,0	16,7	15,4	18,6	17,3	16,0	11,0	9,9	8,8	11,5	10,3	9,1
	25 m Schwimmen (in Sek.)	29,5	24,0	18,5	29,0	24,0	18,5	30,0	25,0	19,5	32,5	26,5	21,0	36,0	29,0	22,0	40,0	31,5	23,5	44,0	35,0	25,0
	200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	24,0	22,0	19,5	24,5	22,0	19,5	25,0	22,5	20,0	26,0	23,5	21,5	27,5	24,5	22,0	29,0	25,5	22,5	30,5	27,0	23,0
	Gerätturnen	Sprung						Sprung						Sprung								
Koordination	Hochsprung (in m)	1,10	1,20	1,30	1,10	1,20	1,30	1,05	1,15	1,25	1,00	1,10	1,20	0,95	1,05	1,15	0,90	1,00	1,10	0,90	1,00	1,10
	Weitsprung (in m)	3,40	3,70	4,00	3,40	3,70	4,00	3,30	3,60	3,90	3,20	3,50	3,80	3,10	3,40	3,70	3,00	3,30	3,60	2,80	3,20	3,50
	Schleuderball (1 kg, in m)	24,00	27,50	31,00	24,50	28,00	31,50	24,50	28,00	31,50	22,50	26,00	29,50	21,50	25,00	28,50	20,00	23,50	27,00	19,00	22,50	26,00
	Seilspringen	Doppeldurchschlag						Kreuzdurchschlag						Grundsprung rückwärts								
		10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	20	30	10	20	30
Gerätturnen	Boden						Boden						Boden									

Jeder kann das Deutsche Sportabzeichen machen. Jedes Jahr. Auch ohne Mitglied in einem Sportverein zu sein. Aus jeder der vier Disziplingruppen kann man eine Disziplin wählen.

Ganz nach den eigenen, individuellen Neigungen und Stärken. Schwimmen muss man (können). Der Nachweis kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Diesen Tabellen können Sie entnehmen,

MÄNNER

	Alter	18-19			20-24			25-29			30-34			35-39			40-44			45-49		
		Übung			Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
Ausdauer	3.000 m Lauf (in Min.)	17:20	15:20	13:20	16:50	14:50	12:50	17:10	15:10	13:10	18:40	16:10	14:10	19:50	17:20	15:00	21:00	18:30	15:50	22:10	19:30	16:30
	10 km Lauf (in Min.)	63:20	57:20	51:20	62:30	56:30	50:00	66:00	59:20	52:00	69:40	61:10	54:50	74:10	65:30	56:50	78:50	69:30	60:10	83:40	73:10	63:30
	7,5 km Walking/Nordic Walking (in Min.)	58:30	54:30	50:30	57:00	53:00	49:00	58:30	54:30	50:30	62:30	57:00	51:00	65:00	58:30	53:30	66:00	60:30	54:00	68:30	62:30	55:00
	Schwimmen (in Min.)	800 m																				
		20:50	17:50	15:10	21:35	17:50	15:00	22:55	19:20	15:45	25:45	21:30	17:20	28:50	24:00	19:15	32:25	26:25	20:25	34:30	27:50	20:40
20 km Radfahren (in Min.)	47:00	42:30	38:30	46:30	42:00	37:30	50:00	44:30	39:00	53:30	47:00	40:30	58:00	50:00	41:30	63:00	52:00	43:30	66:00	55:00	45:00	
Kraft	Medizinball (2 kg, in m)	10,25	11,00	11,75	10,00	11,00	11,75	9,75	10,75	11,75	9,00	10,25	11,50	8,25	9,75	11,25	7,75	9,25	10,75	7,00	8,75	10,50
	Kugelstoßen (in m)	6 kg																				
		7,75	8,25	8,75	7,75	8,50	9,00	7,50	8,25	8,75	7,00	7,75	8,25	6,75	7,25	8,00	6,25	7,00	7,75	6,00	6,75	7,50
	Steinstoßen (in m)	10 kg																				
		9,30	10,10	10,95	7,70	8,65	9,55	7,45	8,45	9,45	7,10	8,15	9,15	6,75	7,75	8,80	6,10	7,40	8,65	5,50	7,05	8,60
Standweitsprung (in m)	2,10	2,30	2,50	2,10	2,30	2,50	2,05	2,25	2,45	1,85	2,10	2,35	1,65	1,95	2,25	1,55	1,85	2,15	1,45	1,75	2,05	
Gerätturnen	Reck						Boden						Reck									
Schnelligkeit	Laufen (in Sek.)	100 m																				
		14,6	13,5	12,5	14,4	13,3	12,3	14,8	13,5	12,3	15,3	13,8	12,3	16,0	14,3	12,6	10,2	9,3	8,3	10,7	9,6	8,5
	25 m Schwimmen (in Sek.)	28,0	23,0	17,5	27,0	22,0	16,5	29,0	23,0	16,5	31,5	24,0	17,0	35,0	26,5	18,5	38,5	29,5	19,0	42,0	32,5	20,5
	200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	20,5	18,0	15,5	20,0	17,5	15,0	21,0	18,0	15,0	22,5	18,5	15,0	24,0	20,0	15,5	26,5	21,5	16,5	28,5	23,0	17,0
	Gerätturnen	Sprung						Sprung						Sprung								
Koordination	Hochsprung (in m)	1,30	1,40	1,50	1,30	1,40	1,55	1,30	1,40	1,50	1,30	1,40	1,50	1,25	1,35	1,45	1,20	1,30	1,40	1,15	1,25	1,35
	Weitsprung (in m)	4,50	4,80	5,10	4,40	4,70	5,00	4,30	4,60	4,90	4,20	4,50	4,80	4,10	4,40	4,80	3,90	4,30	4,70	3,70	4,10	4,50
	Schleuderball (1 kg, in m)	31,50	34,50	37,50	33,00	36,00	39,00	32,50	35,50	38,50	30,50	33,50	36,50	29,00	32,00	35,00	28,50	31,50	34,50	27,50	30,50	34,00
	Seilspringen	Doppeldurchschlag						Kreuzdurchschlag						Grundsprung rückwärts								
		10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	20	30	10	20	30
Gerätturnen	Boden						Boden						Boden									

50–54			55–59			60–64			65–69			70–74			75–79			80–84			85–89			ab 90		
Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
25:10	22:10	19:10	25:50	22:50	19:50	26:30	23:30	20:30	27:10	24:10	21:10	27:40	24:40	21:40	28:30	25:20	22:30	29:40	26:40	23:40	31:00	27:50	25:00	32:30	29:30	26:30
97:40	85:30	74:00	100:10	88:10	76:10	102:50	90:50	78:50	105:40	93:40	81:40	109:30	97:30	85:30	115:20	103:20	91:20	122:20	110:20	98:20	129:10	117:10	105:10	136:30	124:30	112:30
78:00	71:00	64:00	80:00	73:00	66:00	81:30	74:30	67:30	83:30	76:30	69:30	85:00	78:00	71:00	87:00	80:00	73:00	89:30	82:30	75:30	92:30	85:30	78:30	96:00	89:00	82:00
400 m												200 m														
18:00	15:00	11:30	18:35	15:20	11:55	19:00	15:35	12:10	19:25	15:45	12:15	19:50	16:05	12:40	10:15	8:20	6:30	10:25	8:30	6:45	10:35	8:45	7:05	10:45	8:55	7:20
69:00	61:00	53:30	71:30	63:00	55:30	74:00	65:00	57:00	75:30	66:30	58:30	78:00	68:30	60:30	81:30	70:30	63:00	84:30	75:00	65:30	89:30	80:00	69:00	93:00	83:00	72:30
4,25	6,00	7,75	4,00	5,75	7,50	3,75	5,50	7,25	3,50	5,25	7,00	3,25	5,00	6,75	3,25	4,75	6,50	3,00	4,75	6,25	3,00	4,50	6,00	2,75	4,25	5,50
3 kg												2 kg														
5,25	6,00	7,00	5,00	5,75	6,50	4,75	5,50	6,25	4,50	5,25	6,25	4,25	5,00	6,00	4,25	5,25	6,25	4,00	5,00	5,75	3,75	4,50	5,50	3,25	4,25	5,00
7,95	8,75	9,55	7,55	8,55	9,35	7,20	8,10	9,00	6,65	7,60	8,45	6,05	6,95	7,85	5,55	6,45	7,35	5,05	5,95	6,85	4,60	5,50	6,40	4,30	5,20	6,10
1,00	1,25	1,50	0,95	1,20	1,45	0,95	1,20	1,45	0,90	1,15	1,40	0,90	1,15	1,35	0,90	1,15	1,35	0,90	1,10	1,30	0,85	1,05	1,25	0,80	1,00	1,20
Barren						Boden						Boden														
50 m												30 m														
11,9	10,7	9,5	12,4	11,2	9,9	12,6	11,4	10,2	12,8	11,6	10,4	13,0	11,8	10,6	7,7	6,9	6,0	8,2	7,3	6,5	8,9	8,0	7,1	9,8	8,9	8,0
48,0	39,0	28,0	51,5	42,5	30,5	54,5	44,5	32,5	56,5	46,5	34,5	59,0	48,0	36,0	61,0	50,0	38,0	63,5	52,0	40,0	65,5	53,5	41,5	66,5	54,5	42,5
32,0	28,0	23,5	33,5	29,0	24,0	35,0	30,0	25,0	36,0	31,0	25,5	38,0	32,0	26,5	39,0	33,0	27,5	40,5	34,5	28,5	42,0	36,0	30,0	44,5	38,0	31,5
Sprung						Boden						Sprung														
0,85	0,95	1,05	0,80	0,90	1,00	0,75	0,85	0,95	0,75	0,85	0,95	0,70	0,80	0,90	0,65	0,75	0,85	0,65	0,75	0,85	0,60	0,70	0,80	0,60	0,65	0,80
2,60	3,00	3,40	2,50	2,90	3,30	2,40	2,80	3,20	2,30	2,70	3,10	2,10	2,50	2,90	1,80	2,20	2,60	1,60	2,00	2,40	1,30	1,70	2,10	1,10	1,50	1,90
17,00	21,00	25,00	16,00	20,00	24,00	15,00	19,00	23,00	14,00	18,00	22,00	13,50	17,50	21,50	12,50	16,50	20,50	11,50	15,50	19,50	10,00	14,00	18,00	8,00	12,00	16,00
Grundsprung vorwärts												Laufschritt														
10	15	20	10	15	20	20	30	40	20	30	40	15	25	30	15	25	30	10	20	25	10	20	25	5	10	20
Ringe						Reck						Schwebebalken														
welche Leistungen Sie in den von Ihnen gewählten Disziplinen erfüllen müssen! Die Einbindung der Mitgliedsorganisationen des DOSB erfolgt durch die Anerkennung von verschiedenen sportartspezifischen Leistungsabzeichen (Verbandsabzeichen). Alle Landesportbünde mit ihren Vereinen und die Sportämter geben gerne Auskunft, wo Training und Prüfungen möglich sind.																										
50–54			55–59			60–64			65–69			70–74			75–79			80–84			85–89			ab 90		
Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
23:20	20:20	17:20	23:50	20:50	17:50	24:30	21:30	18:30	25:00	22:00	19:00	25:20	22:20	19:20	26:00	23:00	20:00	26:30	23:30	20:30	27:30	24:30	21:30	29:50	26:50	23:50
88:20	76:40	65:30	91:30	79:40	67:40	94:40	82:40	70:40	98:00	86:00	74:00	102:10	90:10	78:10	107:20	95:20	83:20	113:10	101:10	89:10	120:10	108:10	96:10	127:40	115:40	103:40
71:00	64:00	55:30	73:00	65:00	57:00	74:30	66:30	58:30	76:00	68:00	60:00	78:30	70:30	62:30	81:00	73:00	65:00	84:30	76:30	68:30	87:30	79:30	71:30	90:00	82:00	74:00
400 m												200 m														
17:25	14:20	10:45	17:50	14:35	11:20	18:10	14:45	11:25	18:25	15:05	11:30	18:25	15:15	11:35	9:25	7:40	6:05	9:30	7:50	6:10	9:30	8:00	6:25	9:45	8:10	6:45
68:30	57:00	46:30	70:30	58:30	47:30	71:30	60:00	48:00	72:30	60:30	48:30	73:30	61:30	49:30	74:30	63:00	51:30	76:00	64:30	53:00	77:30	66:30	55:30	79:00	68:00	58:00
6,50	8,50	10,25	6,00	8,25	10,00	5,75	7,75	9,75	5,25	7,25	9,25	5,00	7,00	9,00	4,50	6,50	8,50	4,25	6,25	8,25	4,00	6,00	8,00	3,50	5,50	7,50
6 kg						5 kg						4 kg						3 kg								
6,25	7,00	8,00	6,00	6,75	7,50	6,00	7,00	8,00	5,75	6,75	7,50	6,00	6,75	7,75	5,75	6,50	7,50	5,50	6,25	7,25	5,00	6,00	6,75	4,50	5,25	6,25
10 kg												10 kg														
7,95	9,25	10,55	7,75	9,05	10,35	7,65	8,95	10,25	7,25	8,55	9,85	6,90	8,20	9,50	6,70	8,00	9,30	6,50	7,80	9,10	6,30	7,60	8,90	5,90	7,20	8,50
1,35	1,65	1,95	1,30	1,60	1,90	1,30	1,60	1,90	1,30	1,60	1,90	1,25	1,55	1,85	1,20	1,50	1,80	1,15	1,45	1,75	1,00	1,30	1,60	0,90	1,20	1,50
Barren						Boden						Boden														
50 m												30 m														
10,9	9,8	8,8	11,1	10,0	9,0	11,3	10,2	9,2	11,5	10,5	9,4	11,7	10,7	9,6	7,2	6,4	5,7	7,6	6,9	6,0	8,5	7,7	6,7	9,1	8,3	7,2
45,0	35,0	23,0	49,0	37,0	25,0	51,0	39,0	27,0	52,5	40,5	28,5	55,0	43,0	31,0	57,5	45,5	33,5	59,0	48,0	36,0	59,5	49,0	38,0	60,0	50,0	40,0
30,0	24,0	18,0	32,0	25,0	18,5	33,5	26,0	19,0	35,0	27,0	19,5	36,0	28,5	20,0	37,5	29,5	21,5	39,0	31,5	23,0	41,0	33,0	24,5	43,5	35,5	27,0
Sprung						Boden						Sprung														
1,05	1,15	1,25	1,00	1,10	1,20	0,95	1,05	1,15	0,85	1,00	1,10	0,80	0,95	1,05	0,75	0,90	1,00	0,75	0,85	0,95	0,70	0,80	0,90	0,70	0,80	0,90
3,60	4,00	4,40	3,40	3,80	4,20	3,20	3,60	4,00	2,90	3,30	3,70	2,70	3,10	3,60	2,40	2,90	3,30	2,10	2,60	3,10	1,90	2,40	2,90	1,60	2,10	2,60
26,00	29,50	33,00	24,00	28,00	32,00	23,00	27,00	31,00	20,50	24,50	28,50	19,00	23,00	27,00	16,50	20,50	24,50	14,50	18,50	22,50	12,00	16,00	20,00	10,50	14,50	18,50
Grundsprung vorwärts												Laufschritt														
10	15	20	10	15	20	20	30	40	20	30	40	15	25	30	15	25	30	10	20	25	10	20	25	5	10	20
Ringe						Reck						Schwebebalken														



KINDER UND JUGEND – WEIBLICH

	Alter	6–7			8–9			10–11			12–13			14–15			16–17				
		Übung			Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold		
Ausdauer	800 m Lauf (in Min.)	5:40	5:00	4:15	5:35	4:50	4:10	5:20	4:40	4:00	5:10	4:25	3:45	5:00	4:20	3:35	4:50	4:05	3:25		
	Dauer-/Geländelauf (in Min.)	8:00	12:00	17:00	10:00	15:00	20:00	15:00	20:00	30:00	20:00	30:00	40:00	30:00	40:00	50:00	45:00	60:00	75:00		
	Schwimmen (in Min.)	200 m																			
		8:30	7:00	5:35	8:05	6:45	5:20	7:40	6:25	5:10	14:40	12:40	10:35	13:05	11:40	10:05	11:55	10:45	9:05		
Kraft	Radfahren (in Min.)	–			5 km			10 km													
		–			27:00	24:00	21:00	56:00	47:30	39:30	50:00	44:00	37:00	44:30	38:30	33:30	41:00	35:30	31:30		
	Schlagball (80 g) (in m)	Schlagball																			
	Wurfball (200 g) (in m)	6,00	9,00	13,00	9,00	12,00	15,00	11,00	15,00	18,00	16,00	19,00	23,00	20,00	24,00	27,00	24,00	27,00	32,00		
Schnelligkeit	Kugelstoßen (3 kg, in m)	–																			
	Standweitsprung (in m)	1,05	1,25	1,40	1,15	1,30	1,50	1,30	1,45	1,65	1,40	1,60	1,80	1,55	1,70	1,90	1,65	1,80	2,00		
	Gerätturnen	Boden			Boden			Barren			Reck			Boden			Reck				
	Laufen (in Sek.)	30 m									50 m						100 m				
Koordination	25 m Schwimmen (in Sek.)	46,5	37,5	29,5	42,0	34,0	28,0	39,0	31,5	25,5	35,0	29,0	23,5	33,0	27,5	21,5	30,5	25,5	20,0		
	200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	–			41,0	36,0	31,0	37,0	32,0	27,0	31,0	27,0	23,5	27,0	24,5	21,5	25,0	22,5	20,0		
	Gerätturnen	Sprung			Boden			Sprung			Sprung			Sprung			Sprung				
	Hochsprung (in m)	–																			
Koordination	Weitsprung (in m)	Zonenweitsprung									Weitsprung										
	Zonenweitsprung (in Punkten)	4	5	6	6	7	8	2,30	2,60	2,90	2,80	3,10	3,40	3,20	3,50	3,80	3,40	3,70	4,00		
	Zonenweitwurf (in Punkten)	Zonenweitwurf																			
	Schleuderball (1 kg, in m)	1	2	3	2	3	4	3	4	5	17,00	20,00	23,00	19,50	23,00	26,50	22,00	25,50	29,00		
Koordination	Seilspringen	Laufschritt						Grundspr. vorwärts			Grundspr. rückwärts			Kreuzdurchschlag							
		40	60	70	40	60	70	10	15	25	10	15	25	10	15	20	10	15	20		
	Gerätturnen	Schwebebalken			Reck			Ringe			Boden			Boden			Boden				

Jeder kann das Deutsche Sportabzeichen machen. Jedes Jahr. Auch ohne Mitglied in einem Sportverein zu sein. Aus jeder der vier Disziplingruppen kann man eine Disziplin frei wählen. Ganz nach den eigenen, individuellen Neigungen und Stärken. Schwimmen muss Du (können). Der Nachweis kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Diesen Tabellen kannst Du entnehmen, welche Leistungen Du in den von Dir gewählten Disziplinen erfüllen musst! Die Einbindung der Mitgliedsorganisationen des DOSB erfolgt durch die Anerkennung von verschiedenen sportartspezifischen Leistungsabzeichen (Verbands-

abzeichen). Alle Landessportverbände mit ihren Vereinen und die Sportämter geben gute Auskünfte, wo Training und Prüfungen möglich sind. Weitere Infos rund um das Deutsche Sportabzeichen findest Du auf der Internetseite www.deutsches-sportabzeichen.de.
Leistungsstufen Einzeldisziplin: ■ 1 Punkt; ■ 2 Punkte; ■ 3 Punkte
Gesamtleistung: Bronze 4–7 Punkte, Silber 8–10 Punkte, Gold 11–12 Punkte. Alle vier Leistungen müssen mindestens auf der Leistungsstufe Bronze erbracht werden, plus Nachweis Schwimmfortschritt.

KINDER UND JUGEND – MÄNNLICH

	Alter	6–7			8–9			10–11			12–13			14–15			16–17				
		Übung			Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold		
Ausdauer	800 m Lauf (in Min.)	5:40	5:00	4:15	5:25	4:40	3:55	5:05	4:20	3:35	4:45	4:00	3:15	4:20	3:40	2:50	3:50	3:05	2:25		
	Dauer-/Geländelauf (in Min.)	10:00	15:00	20:00	12:00	17:00	23:00	17:00	25:00	35:00	25:00	35:00	45:00	35:00	45:00	60:00	55:00	70:00	90:00		
	Schwimmen (in Min.)	200 m																			
		8:25	7:00	5:30	8:05	6:40	5:20	7:30	6:20	5:05	14:25	12:25	10:20	12:55	11:05	9:20	11:30	10:00	8:30		
Kraft	Radfahren (in Min.)	–			5 km			10 km													
		–			26:30	23:30	20:30	54:00	45:30	37:30	47:30	41:00	35:00	41:00	36:00	31:00	36:30	31:30	27:30		
	Schlagball (80 g) (in m)	Schlagball																			
	Wurfball (200 g) (in m)	12,00	15,00	17,00	17,00	20,00	23,00	21,00	25,00	28,00	26,00	30,00	33,00	30,00	34,00	37,00	32,00	36,00	40,00		
Schnelligkeit	Kugelstoßen (in m)	–																			
	Standweitsprung (in m)	1,30	1,45	1,65	1,35	1,55	1,75	1,55	1,75	1,95	1,75	1,95	2,10	1,90	2,10	2,30	2,05	2,25	2,45		
	Gerätturnen	Boden			Boden			Barren			Reck			Boden			Reck				
	Laufen (in Sek.)	30 m									50 m						100 m				
Koordination	25 m Schwimmen (in Sek.)	41,5	33,5	27,0	38,5	31,0	25,5	35,0	29,0	24,0	33,0	27,0	22,5	31,0	25,5	20,5	29,5	24,5	19,0		
	200 m Radfahren (fl. Start, in Sek.)	–			38,0	33,0	28,0	35,0	30,5	26,0	29,5	26,0	22,5	24,0	21,5	19,0	22,0	19,5	17,0		
	Gerätturnen	Sprung			Boden			Sprung			Sprung			Sprung			Sprung				
	Hochsprung (in m)	–																			
Koordination	Weitsprung (in m)	Zonenweitsprung									Weitsprung										
	Zonenweitsprung (in Punkten)	4	5	6	7	8	9	2,60	2,90	3,20	3,20	3,50	3,80	3,80	4,10	4,40	4,30	4,60	4,90		
	Zonenweitwurf (in Punkten)	Zonenweitwurf																			
	Schleuderball (1 kg, in m)	3	4	5	4	5	6	6	7	8	19,50	22,50	25,50	23,50	26,50	29,50	27,50	30,50	33,50		
Koordination	Seilspringen	Laufschritt						Grundspr. vorwärts			Grundspr. rückwärts			Kreuzdurchschlag							
		40	60	70	40	60	70	10	15	25	10	15	25	10	15	20	10	15	20		
	Gerätturnen	Schwebebalken			Reck			Ringe			Boden			Boden			Boden				

Jahresbericht der Skiabteilung

Januar

Hallentraining zum Konditionsaufbau unserer Skireise in die Steiermark Schladming/Rohrmoos.

Februar

1 Woche Freude im Schnee.

März

Ausgleichstraining in der Halle unter bewährter Leitung von Uschi.

April

Die gute und stabile Wetterlage ermöglicht ein Training im Freien. So wurden das Joggen und der Nordic-Walkingsport gerne angenommen.

Mai

1. Mai-Wandertag! Linde führte uns über die Mettmanner Höhen nach Velbert/Neviges. Sonnenschein und Maigesänge begleiteten uns.

Juni

Ein ungebetener Gast ELA – sorgte auch bei uns für ein Durcheinander, aber durch findige Mitglieder konnte der Laufbetrieb weitergehen.

Juli - September

Die Mitglieder der Skiabteilung frönen dem privaten Urlaub, aber einige unverdrossene finden sich immer auf der Platzanlage!

Oktober

Unsere jährliche Herbstfahrt führte uns diesmal an den Rhein nach Urbar oberhalb von St.Goar. 3 Tage vergingen mit viel Abwechslung.

November

Das Hallentraining beginnt bereits um 18 Uhr mit der Möglichkeit des zusätzlichen Auspowerns ab 19 Uhr bei Marion Werner.

Dezember

Den Abschluss des Jahres bildet – wieder liebevoll von Linde und ihrem Team vorbereitet –, die Weihnachtsfeier. Allerdings in diesem Jahr anders als gewohnt, was dem Pächterwechsel geschuldet ist.

Die Skiabteilung freut sich schon jetzt auf die Skireise im Februar 2015 in den Bregenzerwald. Allen Mitgliedern und Freunden des DTV wünschen wir ein traumhaftes Jahr 2015!

Hallo, man sieht sich! sowie ein

inno

Ahr-Wanderung mit Knubbelen

Ski

Am Donnerstag, den 9. Oktober 2014 sagte Norbert voraus, dass das Wetter am Donnerstag, den 16. Oktober 2014 an der Ahr am schönsten ist und dass es der einzige noch sonnige Tag im Goldenen Oktober in diesem Jahr sein wird. Kurzfristig stellte die Ski-Abteilung des DTV ihr Programm um, sagte das wöchentliche Training ab, informierte die Truppe und lud zur Wanderung auf dem Rotweinwanderweg an die Ahr ein. Die Bahn-Karten waren schon vorbestellt. Bis hierhin lief noch alles glatt, nur leider hatte sich das Wetter im Datum geirrt. Hinzu kam die Ankündigung, dass die Lokführer bis donnerstags nachts streiken wollten. Und sie taten es auch. Alternativen wurden angedacht, wo doch schon seit langer, langer Zeit die Tennis-Mädels, denen auch einige Ski-Fahrer aus unserer Abteilung angehören, gleichzeitig eine Wanderung in Neuss geplant hatten. Was tun? Nur nicht irritieren lassen, et hät no immer joot jejange!

Also trafen sich neun Wanderer pünktlich im Hauptbahnhof, um mit leichter Zugverspätung die Reise in Richtung Mayschoß anzutreten. Der Himmel war strahlend blau, na also, ... bis wir uns Remagen näherten und leichte Grauschleier die Sonne verdunkelten. Hier mussten wir auf den Anschlusszug warten, bei leichtem Niesel. Dann war's wieder trocken, im Bummelzug. In Mayschoß angekommen, wurde es richtig nass. Regenhose, Regenjacke, Schirm, Kapuze für den Rucksack. Und immer in der Regenrinne bergan. „Wir machen gleich Pause“, dabei waren wir kaum 500 m gelaufen. Nun ja, die erste Kneipe hatte keinen Federweißen und Kuchen, aber die nächste einen schönen Ausblick auf das Tal und die Weinberge. Inzwischen hatten sich die Wolken verzogen und die Sonne kam heraus, so dass wir unsere Sachen trocknen konnten. Es blieb nicht bei einem Schoppen Wein, - und die Klamotten waren sehr nass!! Und der Zwiebelkuchen war lecker. Den Mönchshof oberhalb von Mayschoß können wir weiterempfehlen. Weiter ging's. Wir hatten das Ziel Ahrweiler angepeilt. Der Wanderweg führt hier in diesem Bereich immer durch Wingerte, fast an der oberen Bergkante entlang, immer mit schönem Blick auf die gegenüberliegende Saffenburg und das breite Tal, vorbei an Grauwacker-Felsen und vielen Informationstafeln der Weingüter. Gutes Schuhwerk ist hier angesagt. Der Weg von Rech bis Dernau ist asphaltiert und führt teilweise auch durch



Wald. Da es schon später Nachmittag war, entschieden wir, den Zug schon in Walporzheim zu nehmen, eine Ortschaft vor unserem Plan-Ziel, und legten noch eine Pause in Marienthal ein, einem Kloster mit guter Küche und gutem Wein, um die Wartezeit zu verschönern.

Auch wenn wir insgesamt „nur“ 13 Kilometer gewandert sind, ist zu beachten, dass darin viele Steigungen und Abstiege enthalten sind, um z. B. ein Quertal zu kreuzen. Als es dunkel war, standen wir auf dem kleinen Bahnhof im Tal und hofften auf einen nicht streikenden Lokführer. Der kam dann auch pünktlich. Die weitere Zugfahrt bis Düsseldorf kannten wir schon: dreimal umsteigen. So rollte dann unser RE um 22:08 h im Hauptbahnhof ein, wo wir auf die Anschlussbahn bzw. -bus warteten. Aber schön war's doch, wie gesagt mit Knubbelen. Auch Anne, die ein starker Schupfen quälte, haben Norbert, Ingrid, Annemarie, Christina, Hans-Jochim², Helga und Uschi wieder heil nach Hause gebracht.

© hajo (Bilder: Norbert)



Mittelrhein und Wein

Ski

Unter diesem Motto startete die Herbstfahrt der Skiabteilung des DTV nach Urbar - gelegen oberhalb von St. Goar. Vom 24. - 26. Oktober bot uns das Winzerhaus Beckmanns eine gute und preiswerte Unterkunft. Am Freitag, 24. Oktober startete, aufgrund der problemlosen Anreise in Fahrgemeinschaften (23 Teilnehmer/-innen), eine traumhafte Wanderung über die Höhen des Rheintals auf dem Burgenweg in Richtung Oberwesel. Vom Aussichtspunkt Loreleyblick schauten wir aus der Höhe auf den Loreleyfelsen mit dem tief unten liegenden Rhein und St. Goarshausen. Der Weg zum Gündersodehaus, bekannt aus der Filmreihe heimat3, war von sehr schönen Ausblicken gesäumt.

Die Gemütlichkeit des renovierten Fachwerkhäuses lies uns länger verweilen als geplant. Dann ging es gemütlich wieder zurück, so dass dabei bunte Kunstwerke in außergewöhnlichen Formen - genannt Trolle - zu bewundern waren.

Im Winzerhaus angekommen, hielt vor dem Abendessen der Wirt noch eine kurze Begrüßungsrede bevor wir dann unseren Hunger stillten. Auf Deutsch: „Wie ließen es uns schmecken!“ Der Abend verlief harmonisch mit viel Palaver und Bingoeinsatz bevor wir müde in die Kissen sanken.

Der nächste Morgen begrüßte uns mit Nebelschwaden, die sich jedoch schnell wieder auflösten. Das Frühstück gab wieder Kraft für den Tag und wir fuhren mit dem Bus zur vom Hotel angebotenen Schiffstour nach St. Goar. Die kurze Wartezeit wurde mit einem Rundgang durch St. Goar und der größten frei hängenden Kuckucksuhr Deutschlands überbrückt, bevor uns die „Stolzenfels“ an Bord nahm. Vorbei an den Burgen „Katz und Maus“ sowie den feindlichen Brüdern kamen wir schnell nach Boppard. Einige machten hier einen kulturellen Stadt- und gang während sich andere aufgrund der ausgefallenen Seilbahn an den Aufstieg zum Gedeonseck mit 4 Seenblick machten. Möglich macht dieser Blick die vielen Kurven des Rheins.

Vor dem Abstieg gönnten wir uns in plauschiger Runde mit der launigen Wirtin ein paar Getränke. Beschwingt ging es zurück zum Schiff und nach St. Goar, wo uns der Bus direkt zur Weinprobe brachte. Von Kerzen erleuchtet nahmen wir im Weinkeller bei schummrigen Licht die unterschiedlichen Weine, begleitet von lustigen Sprüchen, entge-



gen. Die wenigen Meter zum Haupthaus und Abendbrot wurden aufrecht und gerade gemeistert. Am Abend wurde dann lange und ausführlich über das Erlebte gesprochen. Auch Bingo war wieder dabei. Der folgende Sonntag wurde - aufgrund des schönen Wetters - noch zu einem Abstecher zur zwischenzeitlich zu einem Hotel umgebauten Burg Schönberg genutzt, ehe, begleitet von einem tollen Abendhimmel, die Heimfahrt begann. Es waren für uns sehr schöne Tage im Weltkulturerbe begünstigt durch das stabile Wetter. Ein Dank für die Tour geht noch an Ingrid und Norbert, die dafür verantwortlich zeichneten.

Maria Waßmann und Ingrid Kastner



Jahresbericht 2014 der Tennisabteilung

Tennis

Tennis bietet viel ...

Boris Becker und Steffi Graf entfachten in Deutschland einen Tennisboom, der sich zwischenzeitlich wieder normalisiert hat. Beide Lichtgestalten werden aber immer noch genannt, wenn es darum geht, „großes Tennis“ zu beschreiben. Sie zeigten in ihren Spielen ein hohes Maß an Athletik, Kondition, Reaktionsschnelligkeit, Nervenstärke und Spiel-Intelligenz. All das braucht es, um auf hohem Niveau erfolgreich Tennisspiele zu gewinnen. Wir bewundern diese Spieler und sind von ihrem Können fasziniert. All diese Fähigkeiten können wir aber auch trainieren und auf unserem Niveau bei unseren Matches einsetzen. Denn Tennis ist auf jedem Level eine Herausforderung und so spannend wie bei den „großen Könnern“.

Aber bei uns in der Tennisabteilung geht es nicht nur darum, ein Match zu gewinnen, sondern wir gewinnen über unseren Sport auch an Gesundheit, gehören zu einer Gemeinschaft Gleichgesinnter, genießen Geselligkeit und schließen Freundschaften.

Wer auf Tennis verzichtet, verzichtet auf viel ...

Die Vorteile einer Mitgliedschaft in der Tennisabteilung im DTV kann jeder schnell erfahren:

- Bewegung an frischer Luft auf einer ansprechenden Sportanlage am Rande des Grafenberger Waldes tut Leib und Seele gut.
- Freies Spiel auf 5 selten ausgebuchten Tennisplätzen in ruhiger Grünlage lässt den Alltag vergessen.
- Möglichkeit zur Nutzung des Sportangebotes anderer Abteilungen im DTV (z. B. Gymnastik, Leichtathletik, Ski, Volleyball) ist inbegriffen.

Die Anzahl der Mitgliedschaften in der Tennisabteilung liegt in 2014 knapp unter 200 Mitgliedern. Die Abgänge konnten durch Neuaufnahmen mehr als ausgeglichen werden. Ein Drittel der Mitglieder zählt zu den Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus spiegelt die Altersstruktur den demographischen Wandel in unserer Gesellschaft wieder. Es fehlen die Tennisspieler/-innen im Alter von 20-30 Jahren, so dass auch in 2014 keine Damen- oder Herrenmannschaft für die offene Klasse bei den Medenspielen gemeldet werden konnte.

Ein besonderes Thema ist in jedem Jahr die Aufstellung und die Meldung der Mannschaften für die Medenspiele. Insgesamt hatten wir in 2014 drei Mannschaften im Erwachsenenbereich (Damen 30, Herren 30 und Herren 60) und zwei Mannschaften im Jugendbereich (W 14 und W 16) gemeldet. Dazu kamen zwei Mannschaften, die sich für die Hobbyrunde des Bezirk III formiert hatten, dann aber wegen terminlicher Hindernisse nicht melden konnten. Des Weiteren hatten die Damen der DTV-Restmannschaft mit Mannesmann eine Spielgemeinschaft gebildet, ebenso wie unsere M-16-Spieler mit dem TV Grafenberg.

Die Ergebnisse der DTV-Mannschaften waren:

D30 BK B	5. Platz
H30 BK B	5. Platz
H60 BL	1. Platz
W14 BK C	4. Platz
W16 BK C	5. Platz

Hervorzuheben ist an dieser Stelle der 1. Platz der Herren 60. Sie steigen damit in die 2. VB auf und wollen dann einen Altersklassenwechsel in die Herren 65 vornehmen.

Die nächste Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung wird wieder Ende Januar (dann 2015) stattfinden. Dort werden dann unsere Fachwarte aus ihren Zuständigkeitsbereichen berichten. Darüber wird ein Protokoll gefertigt werden, dessen Inhalt in der Turnerkunde 2/2015 nachzulesen sein wird.

Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde, ich hoffe, ihr hattet ein schönes Tennisjahr 2014 und wart mit dem Tennisangebot des DTV zufrieden. Falls ihr Verbesserungsvorschläge habt und/oder euch in unserer Abteilung organisatorisch engagieren möchtet, lasst es mich wissen.

Eine schöne Zeit und Tennis bietet viel ...

Mit tennissportlichem Gruß euer

Ernst Schmieskors

Zauberhafter Jahresausklang der Tennisabteilung

Tennis

Samstag, den 15. November 2014, um 19.00 Uhr (5 Stunden vor der Geisterstunde).

Als das Telefon klingelte, da ahnte ich noch nicht, was so alles auf mich zu kommen würde und nahm ohne Arg den Hörer von der Gabel. „Hier ist die Moni, säuselte es, „stör ich gerade oder kannst du reden.“ „Hallo Moni, schön, dass du anrufst, ja klar, natürlich habe ich Zeit für dich.“ „Hör mal mein Lieber, wir planen doch für den Saisonausklang, weil wir meinen, den müssen wir feiern, denn wenn wir das nicht mehr machen, dann geht die Gemeinschaft den Bach herunter.“ „Ja, das sehe ich auch so., Toll, dass ihr euch wieder die Mühe macht, obwohl ihr doch, weiß Gott genug am Hals habt.“ „Ja, der Festausschuss wird es in die Hand nehmen, denn der Saisonausklang war doch zum Jahresende immer das Tüpfelchen auf dem i.“ „Und wie habt ihr euch das vorgestellt, soll das im Vereinsheim stattfinden?“ „Ich glaube, wir sollten wie immer im Vereinsheim feiern, nur diesmal ganz ohne großes Prumborium, ohne Musikeinlagen, nur in eigener Regie und Besetzung. Da gibt es bestimmt wieder tolle Ideen, und wenn wir mit unseren Essen-und-Trinken-Wünschen auf die Küche eingehen, dann müsste das doch funktionieren. Übrigens hätten wir auch schon ein Motto, was würdest du zu einem Abend mit Geistern und Zauberern sagen.“ „Das klingt gut, einen Zauberer, der einfache Tricks darbietet, müsste man ja leicht finden können.“

„Wir dachten da eher an Geistergeschichten und Zauberergedichte. Ich habe Dieter bereits angesprochen und wenn auch du noch Zeit hättest, könnten wir uns mit Gaby, Christine und Ulrike am Montag, den 6.10. im Vereinsheim treffen und die Dekoration besprechen und die Gedichte aussuchen, die am geeignetsten sind.“

„Natürlich komme ich, wenn ich euch damit helfen kann, die Arbeit muss einfach auf mehrere Schultern verteilt werden.“ „Tja, mein Lieber, der Festausschuss hat da auch noch so eine Idee, aber das besprechen wir bei unserem Treffen am Montag im DTV-Heim. Tschüüß.“ Völlig verzaubert legte ich den Hörer auf die Gabel, notierte im Kalender den Termin und stellte dabei fest, dass dieser Montagetermin bereits in drei Tagen stattfinden würde.

DTV-Sommerfest 2015
13. Juni 2015,
Beginn 13.00 Uhr

Die Praxis sollte das Ergebnis des Nachdenkens sein.....

(Hermann Hesse)

Und dieser Montag hatte es in sich, denn es wurden alle die wichtigen Dinge besprochen und festgelegt, ohne die ein Gelingen des Abends unmöglich gewesen wäre. In typisch fraulicher Eintracht, nie laut, immer ruhig und sachlich, aber mit Vorstellungskraft und Herz, wurden nicht nur die fantasievollen Dekorationen der Tische und die Verschönerung des Raumes, sondern auch die einzelnen Beiträge, wer was, wann und wie macht, entwickelt.

Dazu gehörte auch das intensive Gespräch mit unserem Vereinswirt Davoud Shabab-Rumi, um genau abzustimmen und festzulegen, was es an diesem Abend zu essen und zu trinken geben würde. Als wir uns an diesem Montag trennten, waren wir alle zwar erschöpft, aber gleichzeitig davon überzeugt, dass soeben ein zauberhaft-schöner Jahresausklang Gestalt angenommen hatte. So ganz allmählich wurde der Ernstfall eingeläutet, denn diesem arbeitsreichen Montag folgte an einem Dienstag ein Arbeitstreffen im Hause Sandrock, wo wir redeten, planten, verwarfen, überlegten, probten, aber auch mit leckerem Essen und guten Weinen verwöhnt wurden.

Das Unmögliche versuchen, damit das Mögliche erreicht wird.....

(Hermann Hesse)

Guten Mutes, trafen wir uns am Samstag, den 08.11. um 11.00 Uhr im Vereinsheim, zu einer ersten umfassenden Probe und es fiel uns ein Stein vom Herzen, denn das schier unlösbare Problem mit unserem Film, das uns zur Verzweiflung brachte, hatte Ulrikes Bruder souverän gemeistert und uns dadurch einen wichtigen Programmpunkt gerettet. Generalprobe bedeutete natürlich, dass wir unsere Vorträge, auch in den entsprechenden Kostümen vortrugen und der ganze Ablauf, dem, des Hauptabends, minutiös entsprach. Jürgen Bertoleit, unser Tonmeister, hatte alle Hände voll zu tun, mit Musik an, Musik aus, Mikrofone an, Mikrofone aus, hier umschalten, da umschalten und er war beständig in aufmerksamer Spannung, um ja keinen Fehler zu begehen. Aber dann waren wir alle zufrieden und auch bei Monica und Jack wichen die kritischen Blicke, einem zögernden Lächeln. „Ich glaube,



wir sollten am Samstagvormittag den Ablauf noch einmal durchspielen, dann sind wir auch sicher, dass am Abend alles gut klappt.“ Monica und Jack hatten diese gute Idee und Gott sei Dank wussten wir noch nicht, wie Recht sie damit haben sollten.

Überraschungen sind die Gewürze des Lebens.....

(unbekannt)

Die Woche verging wie im Fluge und plötzlich war es schon Samstag. Die 2. Generalprobe war für 11.30 Uhr angesetzt, da sich vorher, Christine, Gaby, Ulrike und Monica, um das Dekorieren der Tische und des Raumes kümmerten, um eine ansprechende Stimmung zu schaffen. Und dann kam der ernüchternde Moment, als beim Abspielen der Erkennungsmelodie, der CD-Spieler streikte und nicht zu bewegen war, seine Aufgabe zu erfüllen. Auch ein schnell herbei geholt, anderer CD-Spieler, stellte sich als beschädigt heraus. Was nun? Das sind die Momente, in denen man verzweifeln möchte, denn in der Kürze der Zeit, hätte sich doch kaum eine Lösung für das Problem gefunden. In diesem Augenblick alterten wir um Jahre. Doch plötzlich, wie durch Zauberei, fiel Ulrike ihr tragbares Radiogerät ein und sie hatte es auch noch im Auto und konnte es in Windeseile herbeischaffen. Es stellte sich auch noch heraus, dass das Arbeiten mit diesem Gerät, sich für Jürgen viel einfacher darstellte und ihn gehörig entlastete. Nun sollte aber nichts mehr schief gehen. Wenn in einer Generalprobe solche gravierenden Probleme auftauchen und durch glückliche Umstände so gut gemeistert werden, dann muss das Fest einfach gelingen.

„Wenn der Nebel die Novembertage verzaubert, ist es Zeit, zum Tennisabschlussfest ins DTV-Heim zu gehen“

Ich glaube wir waren alle ganz schön aufgeregt und das ließ sich auch nicht verbergen. Mit kleinen Handgriffen, wie Texte zurechtlegen oder nach dem Kostüm schauen, überbrückten wir die Wartezeit und wir waren froh, als Marli und Erwin Klause und Renate Bischet, als die ersten Gäste, den Raum betraten. Die drei staunten nicht schlecht über die einfallsreiche Dekoration, die mit den passenden und ansprechenden Details, auf einen zauberhaften Abend, so richtig einstimmte. Der

Raum war in ein Rot und Schwarz gehüllt, mehrarmige Leuchter standen auf den Tischen und das flackernde Licht verbreitete eine wohlhigemütliche Atmosphäre. Das ungewöhnliche Ambiente, verzauberte auch die anderen ankommenden Gäste und die vielen Ah´s und Oh´s gaben ihrer Begeisterung Ausdruck.

Musik ist die Sprache der Leidenschaft.....(Richard Wagner)

Also sprach Zarathustra..., Richard Strauss hatte nach den Worten von Friedrich Nietzsche, eine gewaltige Melodie geschaffen, die mit ihrer Elementarität, jeden, jetzt kommenden Programmpunkt, auf das Eindringlichste ankündigte und genau das, hatte Ulrike so geplant. Denn als die Musik erklang wurde es mucksmäuschenstill und nun bewegte sich Ulrike langsamen Schrittes in unsere Mitte, gehüllt in einen weiten, langen festlichen Umhang und in ihrem fantasievollen Tanz, strahlte sie eine starke Sinnlichkeit aus, die sie eins werden ließ, mit dieser gewaltigen Musik.

Mit den Worten von Hermann Hesse „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, eröffnete Ulrike den Abend. Sie sprach von Zauber, Zauberei und Magie und hatte sogleich ein schönes Zauberkunststück parat. Was ist kleine Magie, was ist große Magie, Ulrike zeigte es uns, aus einem leeren Zylinder, zauberte sie eine kleine Maggi----(Flasche).

Dann erklang wieder diese Aufmerksamkeit fordernde Musik und langsamen Schrittes, in einen schwarzen Umhang gekleidet, betrat Dieter den Raum, gestützt auf einen kunstvoll geschnitzten Stock mit einem Schlangenkopf, dessen Augen im Licht rot aufleuchteten. Dieter hatte sich für die schöne Ballade vom Schatzgräber entschieden und ohne Mithilfe des Mikrofons, begann er mit seiner sonoren Stimme: „Arm am Beutel krank am Herzen, schleppt´ ich meine langen Tage, Armut ist die größte Plage, Reichtum ist das höchste Gut... Die eindringliche Mahnung unseres Dichterkönigs Johann Wolfgang von Goethe, nicht nach Reichtum zu schielen, sondern das Glück in einer Ausgewogenheit, zwischen alltäglicher Arbeit, den Freunden, manch kärglichen Zeiten, aber auch den frohen Festen, zu suchen und zu finden, beendete Dieter mit: „ Trinke Mut des reinen Lebens, dann verstehst du die Belehrung „ und weiter „ Tages Arbeit, Abends Gäste, saure Wochen,

frohe Feste, sei dein neues Zauberwort.“ Mit starkem Ausdruck und großer Intensität, hatte uns Dieter die Ballade vorgetragen und danach herrschte eine Weile nachdenkliche Stille.

Bevor es zum nächsten Vortrag kam, versorgten uns, Davoud Shabab-Rumi und seine Söhne, mit Köstlichkeiten aus dem Feuertopf und der Speise aus der Pfanne, wobei der Rehbraten, weil für uns arme DTV-er zu teuer, sich als verzauberter Bratklops darbot. Aber, wir hatten das Gefühl, dass der Bratklops, im Abgang ein kleines bisschen nach Rehbraten schmeckte.

Dann forderte „Zarathustra“ abermals die Aufmerksamkeit der Zuhörer ein und nun traten Dieter, Ulrike und Rainer vor das Publikum und trugen nacheinander ihre Gedichte vor. Dieter hatte sich für ein kurzweiliges Gedicht entschieden und diese „Hunsrücker Weisheit“ erzählte von guten Geistern mit guter Laune, mit Lachen und Gute-Stimmungs-Viren und mahnte vor schlechten Geistern. Doch von denen traute sich heute sowieso keiner in unsere Runde, bei so viel gut gelaunten Feiernden. In Ulrikes Gedicht sollte man „die bösen Geister“, die das Leben unnötig belasten, unbedingt meiden, aber die melancholische Erkenntnis zum Schluss, war dann doch, dass sie sich die „Bösen Geister“ nicht vertreiben ließen und wie ein Bumerang, immer wieder kämen. Das Leben lehrt damit umzugehen und mit Geistern und Geisterfahrern umgehen, das musste man dann, im nachfolgenden Gedicht von Rainer.

Ein nötiger technischer Umbau, verschafft uns allen eine kleine Verschnaufpause, bevor Rainer, in Umhang und Zauberhut als Zauberlehrling auftrat und mit dieser Ballade von Johann Wolfgang von Goethe, auf den grandiosen Schlusspunkt hinwies, den herrlichen Film von Walt Disney, „Der Zauberlehrling“. Mit seinen eindringlichen Bildern, untermalt von dramatischer Musik, veranschaulichte der Film in drastischer Art und Weise, das Himmel-Hoch-Jauchzen, sowie die sich anschließende, große Not, dieses kecken Bürschchens.

Und jeder Zauber geht auch einmal zu Ende.....

Mit diesen Worten des Abschiedes, beendete Ulrike einen intim-familiären Abend, der nur entstehen konnte, durch die vielen eigenen Ideen





des Festausschusses, durch seine große Bereitschaft gestalten zu wollen, durch sein langjähriges Wissen, sein Können, seine Erfahrung und sein Wille zum persönlichen Einsatz.

Wir danken Monica und Jack Sandrock, Ulrike Davids, Christine Kloft, Gaby Sander und (sonst immer dabei) Edith von der Heiden, dass sie versuchen, auf diese Art und Weise, unsere kleine Gemeinschaft zusammen zu halten. Aber wir alle nehmen uns für das nächste Abteilungsfest vor, mit den Worten des Kölner Karneval-Liedermachers Wolfgang Marx: „Do jonn mer hin, dat finge mer jod.“ Rainer Sann



Bericht der Volleyballabteilung

Wir nehmen weiterhin mit 6 Mannschaften an der Hobby-Mixed-Liga im Volleyballkreis Düsseldorf teil. Zusätzlich haben wir noch 2 Spielgruppen.

Ligabetrieb A-Liga

DTV IV belegt mit 1 Sieg aus 4 Spielen den 6. Platz von 8. An der Tabellenspitze scheint sich ein 3-Kampf zwischen TVK 1911 Wittlaer, VC Alsterwasser 96 und TG 1881 abzuzeichnen. VC Alsterwasser 96 konnte Anfang November den Titel Deutscher Meister bei den Mixed Teams verteidigen, musste sich in der laufenden Saison allerdings bereits 1x der TG 1881 geschlagen geben. Diese Teams haben teilweise ehemalige hochklassige Spielerinnen und Spieler (bis Bundesliga) verpflichtet. Da muss unsere beste Mannschaft um Anschluss kämpfen.

B-Liga

Der DTV stellt derzeit 4 der 8 Mannschaften in der B-Liga. Nach 4 Spieltagen führt DTV I die Tabelle an und ist als einziges Team noch ohne Niederlage. Es folgen DTV III und DTV V mit je 3 Siegen und 1 Niederlage auf den Plätzen. DTV II konnte leider noch keinen Sieg erzielen und steht am Ende der Tabelle.

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	PUNKTE	SÄTZE	BÄLLE	+/- B.
1.	DTV 1847 I	4	8:0	9:3	274:224	50
2.	DTV 1847 III	4	6:2	7:5	270:249	21
4.	DTV 1847 V	4	6:2	6:6	260:272	-12
8.	DTV 1847 II	4	0:8	3:9	227:293	-66

C-Liga

Mit 3 Siegen aus 4 Spielen steht DTV VI punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem 2. Platz.

Pokal

5 von 6 Mannschaften haben den Einzug in die 2. Pokalrunde erreicht. DTV VI konnte leider nicht vollständig zu ihrem Spiel antreten.

1. Runde bis 2.11.2014

GASTGEBER	GASTMANNSCHAFT	SÄTZE
ASC DÜSSELDORF II	DTV 1847 II	1 : 2
DTV 1847 VI	TRAKTOR FLINGERN	0 : 3
ASC DÜSSELDORF I	DTV 1847 I	1 : 2
POLIZEI SV DÜSSELDORF	DTV 1847 V	1 : 2
HEERDTER TV 1896 II	DTV 1847 IV	1 : 2
DTV 1847 III	* FREILOS *	

In der 2. Runde treffen DTV I und DTV V erneut aufeinander wie zuletzt in der B-Liga. DTV IV hat mit dem amtierenden Deutschen Meister die schwerste Aufgabe vor sich.

2. Runde bis 14.12.2014 (Ergebnisse bei Redaktionsschluss)

GASTGEBER	GASTMANNSCHAFT	SÄTZE
DTV 1847 IV	VC ALSTERWASSER 96	1 : 2
TUS DERENDORF 1919	DTV 1847 III	
TUS 1895	DTV 1847 II	0 : 3
DTV 1847 I	DTV 1847 V	1 : 2

Verstärkung für unsere Trainingsgruppen/Mannschaften

Zusätzliche Volleyballerinnen und Volleyballer für unsere Trainingsgruppen werden immer noch gesucht. Insbesondere DTV II, DTV VI (Damen gesucht) und unsere 2. Trainingsgruppe suchen Verstärkung. Interessierte mit Vorkenntnissen können sich gern bei mir melden, und ich versuche dann passend auf unsere Trainingsgruppen zu verteilen.

Beachvolleyball

Zu Beginn der neuen Saison 2015 wollen wir neuen Sand aufschütten. Erste Planungen haben bereits stattgefunden. Ralf Gottschling und ich werden uns rechtzeitig bei allen Volleyballern melden, damit wir genug Helfer für diese Aktion finden.

Ralf Vißers

Kindersegelkurs „Opti“-Schein 2014

Dies und das

Als wir im April den Sommer-Segel-Kurs planten, konnten wir nur auf „gutes Wetter“ hoffen. Darunter verstehen wir Sonne mit leichtem Wind. Eine Mischung aus Anfängern und Fortgeschrittenen trafen sich Ende Juli am Unterbacher-See zum Jollen- und Optimist-Segeln. Im letzten Jahr konnten wir die kleinen Boote an einem Tag testen, in diesem Jahr haben wir unter Anleitung des Segel-Lehrers und -Prüfers Jonas eine ganze Woche lang üben und Spaß haben können – bei gutem Wetter!!! – ...und zu meiner Freude haben auch alle den U-SEE-OPTI-Schein bestanden: Camille, Henrik, Julia, Katharina, Laura, Thea, Yasmina. Wir planen im kommenden Jahr den großen Opti-Schein, der für alle Gewässer gilt. Ich hoffe, dass auch Caroline wieder dabei ist, die urlaubsbedingt nicht an der jetzigen Prüfung teilnehmen konnte. Allen Teilnehmern möchte ich ein großes Lob aussprechen, wie ihr souverän den Dreiecks-Kurs abgefahren seid; Dank den Helfern Jürgen, Simone, Dieter und Günter, die partiell an Land die Betreuung übernahmen. Bis zum nächsten Jahr

Euer Hajo



Helau, Helau



Wir feiern Altweiber

im D T Vau

am 12. Februar 2015

um 17.11 Uhr ganz genau

und laden alle Möhnen und Jecken ein !!



Ellen und Linde

LOTHAR HENNEKE

INSTALLATEUR- und HEIZUNGSBAUMEISTER

Fachhandwerker für:

SANITÄR und HEIZUNG

VAILLANT-SERVICE

SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION

*mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem
alle Gasleitungen mit Protokoll –*

GASLEITUNGSSANIERUNG

speziell geschultes Fachpersonal

WANNE-IN-WANNE SYSTEM

ALTBAUSANIERUNG ALLER ART

alles aus einer Hand

TROCKENBAU

ELEKTRO- UND FLIESENARBEITEN

Telefon 0211 – 76 24 81 Fax 0211 – 76 21 87

Werstener Dorfstraße 57 40591 Düsseldorf

Runde Geburtstage 2015

60 Jahre

Georg Gress	April
Hubert Vonnahme	April
Dr. Bernhard Jacob	Juni
Ingrid Rütter	Juni
Karin Reckmeyer	Juli
Roswitha Kremser	September

65 Jahre

Thomas Menzel	Januar
Edith von der Heiden	Februar
Marie-Luise Becker	April
Gerd Widliczek	Juni
Christa Dorp	Dezember
Ruth Franke	Dezember

70 Jahre

Ursula Weßolowski	Januar
Willi Kloft	März
Monica Sandrock	Mai
Shuzo Imai	Juni
Beate Krebs	August
Christine Kloft	August
Heidi Hellwig	September
Ilse-Lore Wahle	November
Paul Feder	Dezember

75 Jahre

Krause Rosemarie	Januar
Höllriegel-Kalter Lilo	Januar
Schmehl Erika	März
Petersen Uta	März
Kilian Helga	April
Seebohm Antje-Katrin	April
Krischer Heribert	April
Jakobs Jochen	April
Sachs Hans-Joachim	Mai
Garrido-Merino Carmen	Juli
Lichterbeck Karin	Juli
Schmehl Peter	September
Liebe Gisela	November
Blume Margrit	Dezember

80 Jahre

Maria Alexander	Januar
Renate Nagel	März
Linda Hoepfner	Mai
Berti Andrae	Juli
Irmgard Michels	August
Ernst Küster	September
Günter Kilian	Oktober
Irmgard Bäter	November

85 Jahre

Karin Voss	März
Hildegard Giefer	März
Evelyne Uecker	August
Ingeburg Spessert	September

95 Jahre

Bernhard Kolbe	Februar
Maria Müller	März



DTV-Sommerfest 2015
13. Juni 2015,
Beginn 13.00 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

22. MÄRZ 2015 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

Beiträge 2015 (in Euro)

Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschrifteinzug ¹⁾
2-6	69,00	60,00
7-25	89,00	80,00
26-64	119,00	110,00
65-90	89,00	80,00
Familie ²⁾	—	250,00
Fördermitglied	—	60,00
Aufnahmegebühr ³⁾	2 – 25 Jahre	8,00
Aufnahmegebühr ³⁾	ab 26 Jahre	11,00

Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) ³⁾

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Aerobic	15,00
Erwachsene	Ski	5,00
Erwachsene	Wirbelsäulengymnastik	10,50
Erwachsene	Riege Jahn	12,00
Erwachsene	Gymnastik	5,50
Erwachsene	Volleyball	6,00

¹⁾ wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

²⁾ max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26–64 bzw. 65–90

³⁾ werden zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich bis spätestens 15. November mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Kalenderjahres. Das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig.

Adressen/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderungen Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.



DTV-Sommerfest 2015

13. Juni 2015, Beginn 13.00 Uhr

DTV 1847 e.V.__ Staufenbergplatz 10__40629 Düsseldorf__0211 . 66 66 37__

Fax 0211 . 691 08 47__www.duesseldorfertv.de__geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Bankverbindungen Konto 101 118 47__BLZ 300 501 10__Stadtparkasse Düsseldorf

Geschäftsstelle Dienstag 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Vereinsgaststätte Davoud Shabab-Rumi 0157 7689 4979

Impressum: Die nächste Turnerkunde erscheint im Sommer 2015. Redaktionsschluss ist am 15. Juli 2015. Sämtliche Manuskripte, Vorlagen, und Einsendungen bitte an redaktion@duesseldorfertv.de oder an die DTV-Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber: Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Redaktion: Christine Troeder, Oliver Iserloh (www.schoene-aussichten.com)

Fotos: www.flickr.com, www.aboutpixel.de, www.pixelquelle.de und Autoren

Titelfoto: xxx

Druck: infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München

weru

Fenster und Türen *fürs Leben*

30%
Drama-Queen

20%
Luxus-Girl

50%
Power-Frau

100% AFINO – Genau mein Fenster

Ihr Leben ist vielseitig. Ihre Fenster auch? Mit dem neuen AFINO-Fenstersystem entscheiden Sie selbst, was zu Ihnen passt. Erleben Sie die konfigurierbare Premiumqualität jetzt live. Und finden Sie genau Ihr Fenster bei Ihrem Weru-Fachbetrieb :



FRANKE

+ BORUCKI

Franke & Borucki GmbH Fenster · Türen · Markisen
Fürstenwall 61 · 40219 Düsseldorf · Telefon (0211) 30 60 88
Fax (0211) 39 37 64 · E-Mail: borucki.gmbh@t-online.de

Der DTV und seine Abteilungen.

Aerobic	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Badminton	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
Basketball	Patrick Kreutel / patrick-56@live.de
Gymnastik	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Karate	Sabine Schindler / schindler-karate@gmx.net
Kinderturnen	Dr. Kirstin Horney / Simrockstraße 52 / 40235 Düsseldorf / 0211 69 12 203 / k.horney@t-online.de
Leichtathletik	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40593 D / 0211 37 47 65 /
Mutter-Vater-Kind	Lena Wolters, Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
Riege Jah	Bernhard Kolbe / Maybachstraße 16, 40470 D / 0211 63 73 53 / bernhard-kolbe@t-online.de
Seniorensp	Christa Neufeind / 02131 8 12 57 / happyoldies@sport50plus.de
Ski	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
Tennis	Ernst Schmieskors / Paul-Pieper-Str. 18 / 40625 D / 0211 929 39 90 / schmieskors@t-online.de
Volleyball	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss / 02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de
Volleyball (Beach)	Ralf Gottschling / Hoffeldstr. 21 / 40235 D / 0211 68 52 31 / 01 72 . 233 03 86

DTV 1847 e.V. / Staufplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211 66 66 37 /
Fax 0211 691 08 47 / www.duesseldorfertv.de / geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de
Geschäftsstelle / Dienstag 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Bankverbindungen

Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE72300501100010111847 BIC: DUSSEDE33XXX

Vereinsgaststätte

Davoud Shabab-Rumi, 0157 . 76 89 49 79

Trainings-Sportprogramm

1. Jahreshälfte 2015

Aerobic	Mo.	19.00–20.30 Uhr	TD Rot Weiss
	Fr.	19.30–21.00 Uhr	Brehm-Schule
Badminton	Mo.	19.30–21.30 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Basketball	Fr.	20.00–22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Funktionales Zirkeltraining	Do.	19.00–20.30 Uhr	Brehm-Schule
Gymnastik	Di.	18.00–20.00 Uhr	St. Benedikt
	Mi.	20.00–21.30 Uhr	Brehm-Schule
Karate	Mo.	18.30–19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	19.30–21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	21.00–22.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30–20.00 Uhr	Brehm-Schule
Kinderturnen	Mo.	16.30–17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30–18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30–17.30 Uhr	Brehm-Schule
Eltern/Kind	Mi.	17.30–18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	16.25–17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15–18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	16.25–17.10 Uhr	Brehm-Schule
Leichtathletik	Do.	17.15–18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.15–17.15 Uhr	Brehm-Schule
	Da die Leichtathletik-Trainingszeiten wegen der Jahreszeiten stark variieren, sind die aktuellen Informationen auf der DTV-Website http://www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32 zu finden.		
Rückenfit (Kurs)	Mi.	19.00–20.00 Uhr	TD Rot Weiss
Seniorinnen „Happy Oldies“	Do.	14.45–16.00 Uhr	Senioren-Residenz
Ski / Laufen, Nordic Walking	Do.	18.00–19.00 Uhr	Brehm-Schule (Wintertraining)
	Do.	19.00–20.00 Uhr	DTV-Sportplatz (Sommertraining)
Tennis	n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team		
Volleyball	Mo.	20.00–22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	20.00–22.00 Uhr	Studienhaus
	Di.	20.00–22.30 Uhr	Justus-von-Liebig-Realschule
	Mi.	20.00–22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00–22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00–22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
	Fr.	20.00–22.00 Uhr	Grundschule Bingener Weg
	Fr.	20.00–22.00 Uhr	Grundschule Rolandstraße
WS-Gymnastik	Fr.	20.00–22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	18.15–19.45 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule

Die Trainingszeiten können sich aus gegebenem Anlass ändern. Zur Sicherheit gibt es die aktuellen Zeiten auf der Website: www.duesseldorfertv.de, per E-Mail: geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle: 0211 . 66 66 37

Altenbergstr. 101	Edith Wolters	mwEF + Bodyforming
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters / Edith Wolters	mwEA + Crossfit
Graf-Recke-Str. 162	Burkhard Romberg	mwE
Graf-Recke-Str. 162	Patrick Kreutel	mwE
Karl-Müller-Str. 25	Marion Werner / Edith Wolters	mwJE
Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	wE
Karl-Müller-Str. 25	Christa Neufeind	wE
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJ ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren	mwEA
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai	mwJEF
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJE ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 6-7 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 8-9Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Altenbergstr. 101	Edith Wolters	mwE
Ernst-Pönsgen-Str. 1	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
Staufenplatz 10	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
		mwSJEAF
Graf-Recke-Str. 162	Volker Bauman	mwE
Lacombletstr. 9	n.n.	mwE
Ottweilerstr. 20	Ralf Vißers	mwE
Flurstr. 59	Henry Eickhoff	mwE
Am Hackenbruch 35	Wolfgang Hübbers	mwE
Kalkumer Str. 85	Richard Kosela / Rainer Kinast	mwE
Bingener Weg 10	Davoud Shabab	mwE
Rolandstraße 40	Wolfgang Hübbers	mwE
Graf-Recke-Str. 162	Klaus Müller	mwE
Graf-Recke-Str. 94	Marion Werner	mwE

m = männlich
w = weiblich

K = Kinder
J = Jugend
S = Schüler/-innen
E = Erwachsene

A = Anfänger
F = Fortgeschrittene

Ja = Jahre
Jg = Jahrgang

An alle 88 neuen Mitglieder: Herzlich willkommen im DTV!

Aerobic

Janina Schmid

Badminton

Patrick Koscielny

Eltern-Kind

Monika Adibzadeh

Rebecca Adibzadeh

Leila Gomez Al Mikati

Majd Al Mikati

Oskar Balbach

Georg Faßbender

Paul Theodor Faßbender

Katja Fatheuer

Luzie Fatheuer

Steffi Fiedler

Theo Fiedler

Lilly Greifenegger

Marion Greifenegger

Nicole Groß

Annika Güldner

Lukas Güldner

Robert Hasenclever

Johannes Heilig

Stefanie Heilig

Konrad Kleimann

Rosa Küppers

Freya Lauterbach

Astrid Lipski

Marit Lipski

Clara Loosen

Kathrin Loosen

Anke Majer

Christian Markgraf

Karl Mats Markgraf

Piet Johann Markgraf

Franka Mejer

Marika Molter

Nora Molter

Emma Natrop

Inga Natrop

Hannah Niesyto

Magdalena Niesyto

Hugo Offermann

Bete Pflügge

Maria Pandza

Stefanie Rader

Karoline Riemer

Elke Rüsich

Jonathan Sons

Sylvia Sons

Anna Stanzel

Maximilian Stanzel

Neo Sebastian Strauch

Vanessa Strauch

Ben Henry Teichmann

Jakob Turk

Johanna Wallmann

Julius Wallmann

Adrian Weber

Karoline Weber

Eva-Kristina Winnefeld

Henrik Winnefeld

Karate

Anas Bourich

Ayyoub Bourich

Ikram El Ansari

Gabriel Marinazzo

Sahasra Pakalapati

Stefan Schmitt

Raul Schmitt

Jakub Simuni

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

22. MÄRZ 2015 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ

Kinderturnen

Jasmin Aghmiri
Sarah Ben Amar
Alexander Berlin
Celina Berns
Ronja Dringenberg
Sems Enes Gerekil
Emma Kandziora
Melissa Lopez-Colacci
Natalia Lopez-Colacci
Annika Mascarenhas
Anna-Maria Stork
Lea Uffelmann

Leichtathletik

Jasmin Jarissi Acherki
Helena Bergauer
Susanne Groehn
Lisa Guo
Bettina Hardorp
Maximilia Knaak

Volleyball

Behzad Rouzbeh
Ramin Rashidi

Wirbelsäulengymnastik

Katja Hansen

Jugendwartin Schriftführer
 Kassiererin Vereinsmanager
Helfer Übungsleiter
 Betreuer Trainerin
 FSJ'ler Schiedsrichterin
 Kampfrichter Trainerassistentin
Ehrenamt BFD'ler
 Pressesprecherin Vorsitzende
 Präsidentin Freiwillige
 Freiwilligenmanager
 Gerätewart
 Vorstand
 Gruppenleiter

EHRENAMT IM SPORT

90.784 Sportvereine

mit 27,9 Millionen Mitgliedschaften

8,8 Millionen Engagierte
in Sportvereinen

850.000 Amtsträger auf Vorstandsebene (z. B. Vorsitzende/r)

+ 1 Millionen Engagierte auf der Ausführungsebene
(z. B. Trainer/innen und Übungsleiter/innen)

+ 7 Millionen freiwillige Helfer/innen
(z. B. bei Vereinsfesten)

im Durchschnitt erbringen die Engagierten auf der Vorstandsebene und sonstigen Funktionen
(z. B. als Beauftragte/r, Besitzer/in, Webmaster/in) eine jährliche Arbeitsleistung von

150 Millionen Stunden

www.dosb.de

@dosb

#sportdeutschland

DTV-Sommerfest 2015
13. Juni 2015,
Beginn 13.00 Uhr





JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

22. MÄRZ 2015 14.30 UHR
VEREINSHEIM — STAUFENPLATZ

DTV-Sommerfest 2015
13. Juni 2015, Beginn 13.00 Uhr

DTV von 1847 e.V. – Staufenplatz 10 · 40629 Düsseldorf